

## Wirtschaft und Recht.

### Eisenbahnverwaltung und Volksernährung im Kriege.

Die Eisenbahnen vermögen auf die Volksernährung insofern einen großen Einfluß auszuüben, als sie in der Lage sind, durch Herstellung besonderer Tarife die Preise der Lebensmittel und das Angebot derselben zu beeinflussen. Dementsprechend hat die Staatsbahnverwaltung und mit ihr auch die meisten Privatbahnen im Laufe des Krieges eine große Anzahl von Ausnahmetarifen aufgestellt, um ein weiteres Steigen der Preise der notwendigen Lebensmittel zu verhindern und vor allem das Angebot zu vergrößern, indem neue Gebiete zur Versorgung herangezogen werden, die früher mit den näher gelegenen nicht in Wettbewerb treten konnten. Aus der großen Zahl der Kriegsausnahmetarife seien die folgenden kurz hervorgehoben.

Am wichtigsten erscheinen zunächst die billigen Tarife für Roggen und Weizen, frische, gedörrte oder getrocknete Kartoffeln sowie für Kartoffelstärkemehl und trockene Kartoffelstärke zum Zwecke der Brotbereitung; dem entspricht ein besonderer Tarif für das fertige Roggen- und Weizenmehl. Ergänzt werden sie durch die Aus-

nahmetarife für frische Kartoffeln, sofern sie zur Herstellung von Trockenkartoffeln oder von Stärkemehl zur Brotbereitung benutzt werden sollen. Sodann wären die besondern Tarife für frisches, nicht zubereitetes Fleisch sowie frisches Blut von Rindvieh, Schweinen, Schafen, Kälbern usw. zu erwähnen, denen gleichartige Tarife für zubereitetes (geräuchertes, gepökeltes) Fleisch, wie Würstwaren usw. entsprechen; hierhin gehören auch die Kriegsausnahmetarife für totes Wild und totes Geflügel. Aber auch für die zur Schlachtung im Inlande bestimmten Tiere sind besondere Maßnahmen getroffen. Auch sie werden billig befördert. Diese Fleischtarife werden ergänzt durch die Ausnahmetarife für nicht gefalzene frische Seefische, deren Verbrauch ja gerade jetzt besonders wichtig geworden ist.

Es sei weiter hingewiesen auf die Ausnahmetarife für Margarine und Butter, tierische und pflanzliche Öle aller Art, Speisefrüchte, Rübenmus, natürlichen und künstlichen Honig und ähnliche Artikel. Von großer Bedeutung für den Augenblick sind weiter die Ausnahmetarife für frische Feld- und Gartenfrüchte im allgemeinen und die für Blumenkohl, Spargel, Rhabarber im besondern. Hierher gehören auch die für Bananen, Apfelsinen, Mandarinen, Pomeranzen und Zitronen getroffenen Maßnahmen, wenn auch jetzt durch den Ausbruch des Krieges mit Italien die Zufuhr dieser Südfrüchte sehr eingeschränkt ist. Auch Reis aller Art wird besonders billig befördert. Zum Schluß seien noch die erst kürzlich in Kraft getretenen Tarife für Magermilch, Weich- und Sauer- milchkäse (Speisequark) erwähnt.